Antrag der CDU-Fraktion für Verbandsgemeinderats-Sitzung Vordereifel

Tagesordnungspunkt:

Die Verwaltung der Verbandsgemeinde Vordereifel wird beauftragt, ein Radwegekonzept für die Vordereifel, ausgehend und anschließend an bestehende Radwege, zu erstellen und hierfür einen Förderantrag beim Programm LEADER zu stellen. Das Radwegekonzept ist mit der Rhein-Mosel-Eifel Touristik (REMET) abzustimmen, damit in Planung befindliche überregionale Radwege berücksichtigt werden können.

Begründung:

Die Vordereifel ist unbestritten eine der schönsten Regionen und bietet Touristen ein abwechslungsreiches und kurzweilige Programm, eingebettet in die durch Vulkane geprägte Natur. War die Eifel bislang kein klassisches Ziel für Radfahrer, so hat sich dies nach der Entwicklung von E-Bikes und der einhergehenden Möglichkeit, die Berge mühelos zu überwinden, gewandelt. Zwischenzeitlich erkunden viele Radfahrer, insbesondere Senioren, die touristischen Ziele und die Natur der Vordereifel.

Neben der Erschließung für den Fahrradtourismus bieten die Radwege auch Berufspendlern die Möglichkeit, die Arbeitsstelle mit dem Fahrrad (auch E-Bike) zu erreichen. Beispielsweise pendeln bereits im vergangenen Jahr aus einigen Gemeinden der VG (in den Sommermonaten) Arbeitnehmer nach Mayen.

Die weitere Erschließung der Vordereifel mit Radwegen kann folgende positive Effekte auslösen:

- Weitere Förderung des sanften Tourismus in der Vordereifel.
- Infrastrukturausbau und Schaffung von Radwegen ermöglicht eine ökologische und nachhaltige Fortbewegung der Menschen zwischen den Orten.
- Schulkindern wird ermöglicht, die Schulen mit dem Fahrrad zu besuchen, ohne über Landes- oder Bundesstraßen fahren zu müssen.
- Schaffung von Möglichkeiten, dass die Menschen sich in unserer schönen Natur fit und gesund halten können.
- Touristen aus angrenzenden Kommunen wird ermöglicht, Ausflüge mit dem Fahrrad in die Vordereifel durchführen zu können, da die Fahrradwege an Radwege in den Nachbarkommunen anschließen.
- Gastronomiebetriebe in der Vordereifel können von hungrigen und durstigen Radfahrern profitieren. Die Wegeführung soll, wenn die Möglichkeit besteht, die Touristen an diese Betriebe heranführen und entsprechend beschildert werden.
- (Neue) Caravan-Stellplätze für Touristen können in die Wegeführung eingebunden werden.
- Ggf. können finanzielle Mittel über das Leader-Programm abgerufen werden und somit der finanzielle Aufwand minimiert werden.